

## Projektbericht

### Interkulturell-theologische Profile und ökumenische Perspektiven

#### Das Forschungsprojekt «Migrationskirchen in der Schweiz»

Das von der Reformierten Kirche Aargau in den Jahren 2017–2019 geförderte Forschungsprojekt untersucht Theologien in Migrationskirchen und soll zeigen, wie sich Beziehungen zwischen den neuen christlichen Gruppierungen und den etablierten Kirchen und Kirchgemeinden entwickeln. Für die Untersuchung wurde bewusst der Kanton Aargau ausgewählt, da er mit seiner Struktur und der Verteilung von ländlichen und städtischen Regionen für die Schweiz repräsentativ ist. Ausserdem entspricht auch die Verteilung der Religionen und Konfessionen im Aargau annähernd der Situation in der ganzen Schweiz.



Im Rahmen der Missionssynode wurde im Juni 2018 in der Stadtkirche Aarau ein Gottesdienst zusammen mit der eritreischen Gemeinde gefeiert. Foto: Werner Rolli

Im Fachbereich Aussereuropäisches Christentum der Theologischen Fakultät der Universität Basel zählt die Beschäftigung mit sogenannten Migrationskirchen zum Kernbestand der Forschungs- und Lehrtätigkeit. Im laufenden Projekt wurde zunächst eine Kartierung von insgesamt 21 Migrationskirchen im Kanton Aargau vorgenommen, die hinsichtlich ihrer Grösse, Ausrichtung und Theologie sehr unterschiedlich sind. Migrationskirchen sind vor allem in den beiden Städten Aarau und Baden zu finden, aber auch in Zofingen und in stadtnahen Gemeinden wie Unter- und Oberentfelden.

#### Empirische Forschung im Aargau

Die Zusammensetzung ihrer Mitglieder orientiert sich einerseits an der Sprache oder ethnischen Herkunft, aber auch an der gelebten Theologie in der jeweiligen Gemeinde. Auch die Zusammenarbeit mit lokalen Schweizer Kirchgemeinden unterscheidet sich von Gemeinde zu Gemeinde deutlich. Der Fokus des Projekts liegt zwar auf evangelischen Migrationskirchen. Es wurden aber auch orthodoxe Gemeinden miteinbezogen, die in einer Beziehung mit reformierten Gemeinden stehen und deshalb zur «evangelischen Ökumene» dazuzählen. In den letzten beiden Jahren wurden in

insgesamt zehn Gemeinden Leitfadeninterviews durchgeführt. Im Sinne der teilnehmenden Beobachtung nahm die für das Projekt verantwortliche Mitarbeiterin des Fachbereichs, Dr. Claudia Hoffmann, für Aufzeichnungen an Gottesdiensten und Kirchenkonferenzen teil.

#### Lokale Beziehungen prägend für Migrationskirchen

Im Rahmen der Auswertung der empirischen Daten aus Interviews und teilnehmender Beobachtung werden zwei Fragestellungen untersucht: Lokale und internationale Beziehungen sowie Theologien. Bislang konnte vor allem die Frage nach den lokalen ökumenischen Beziehungen beantwortet werden. Beziehungen zu lokalen Gemeinden sind für Migrationskirchen oft von Beginn an prägend und gestalten ihre Entstehung mit. Es wurden vier Typen von Beziehungen identifiziert, mit je unterschiedlicher Tiefe der Zusammenarbeit: das Vermietungsmodell, das Kooperationsmodell, das Integrationsmodell und das Partnerschaftsmodell.

#### Ergebnisse des Forschungsprojektes

Erste Ergebnisse des Forschungsprojektes wurden bereits in der Zeitschrift «Pastoraltheologie» (Heuser/Hoffmann, 2018/7) publiziert. In diesem Aufsatz geht es um die vielfältigen ökumenischen Beziehungen von drei afrikanisch-pfingstlichen Migrationskirchen. Alle drei sind im Bereich pfingstlicher Mega-Kirchen verwurzelt. Trotz dieser Gemeinsamkeit bestehen aber auch klare Unterschiede. Insbesondere verbinden sie sich sehr unterschiedlich mit der jeweils lokalen Kirchenszene.

#### Thema bislang wenig untersucht

Das Thema der Gestaltung von Beziehungen zwischen Migrationskirchen und lokalen Kirchen wurde bislang noch wenig untersucht und ist eine Besonderheit des Projekts.

Die Beziehungsvielfalt, die in Migrationskirchen gelebt wird, wird die Landeskirchen in der Schweiz in Zukunft immer stärker beschäftigen. Mit den Ergebnissen des laufenden Forschungsprojektes werden Grundlagen für die

Gestaltung der Begegnungen zwischen Landes- und Migrationskirchen gelegt: Nebst der Darstellung unterschiedlicher Modelle der Zusammenarbeit besteht nun ein Verzeichnis der unterschiedlichen Migrationskirchen im Kanton Aargau. Die Kontakte sind geknüpft und Gemeinden können Anregungen für fruchtbare ökumenische Beziehungen erhalten.

*Claudia Hoffmann,  
Projektbearbeiterin / Informationsdienst*

### Anlässe zum Thema Migrationskirchen 2019

Am 21. Mai findet im Haus der Reformierten in Aarau ein zweiter Themenabend zur Frage statt, wie Landeskirchen mit dem Thema Migration und Kirche umgehen. Der Abend beginnt um 17 Uhr mit einer konfessionellen Erkundungstour in drei Migrationskirchen in der Stadt Aarau. Ab 19 Uhr Referate von Kirchenrätin Maria-Pia Scholl, Ressort Anderssprachige-Seelsorge, Römisch-Katholische Kirche im Aargau und Heinz Bichsel, Leiter Bereich OeME-Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Für den 9./10. September 2019 ist eine Tagung an der Theologischen Fakultät der Universität Basel in Planung mit dem Titel «Migration – Interkulturelle Theologie – Kirche».

## Reformierte Kirche Aargau

Die Reformierte Landeskirche Aargau sucht per 1. Oktober 2019 oder nach Vereinbarung

### eine Seelsorgerin / einen Seelsorger (70%) im Kantonsspital Aarau

Die Seelsorger und Seelsorgerinnen des KSA bilden ein 5er-Team, das sehr gut in die Abläufe dieses Zentrumsitals integriert ist. Die grosse Kinderklinik, die 4 Intensivstationen, das Onkozentrum sowie das Neurozentrum sind nur ein paar Beispiele für die unglaublich grosse Vielfalt der Felder, in denen Seelsorge sehr willkommen ist.

#### Aufgaben

- Seelsorgerliche Begleitung von Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden, unabhängig von ihrer religiösen und weltanschaulichen Haltung
- Gestaltung von Gottesdiensten und Ritualen
- Pikettdienst (auch als Care Giver) in 5 Institutionen im Kanton Aargau
- Zusammenarbeit im ökumenischen Team
- Mitarbeit in interdisziplinären Teams im Spital

#### Wir erwarten

- Engagierte ökumenische Offenheit
- Teamfähigkeit
- Ordination und Erfahrungen im Gemeindepfarramt
- Zusatzqualifikation in Seelsorge und Pastoralpsychologie oder die Bereitschaft diese zu erwerben

#### Wir bieten

- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten nach dem Personalrecht der Reformierten Landeskirche Aargau
- Zusammenarbeit in einem gut eingespielten ökumenischen Team
- Gute Einbindung und hochstehende Infrastruktur im KSA

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Spitalseelsorger Stefan Hertrampf,  
Teamkoordinator (062 838 40 62)  
Pfr. Martin Schaufelberger, Stv. Bereichsleitung Seelsorge und kantonale Dienst (056 462 22 57)

Ihre digitale Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir bis 31. Mai 2019 an:  
personaladministration@ref-aargau.ch